

Junger Chor scheut keine komplizierten Passagen

KONZERT Selbstbewusste Premiere in der Seefelder Mühle – Letztes Lied bei Kerzenlicht angestimmt

Auch für die Chorleiterin war es ein besonderer Tag. Sie freute sich sehr über die Einladung des Kulturzentrums.

VON BEATRIX SCHULTE

SEEFELD – „Race Your Voice“, lautete der Titel des Konzertes der Children of Revolution am Freitagabend in der Seefelder Mühle. Für den jungen Chor aus Wiefelstede mit rund 20 Mädchen und Frauen im Alter von 14 bis 23 Jahren war es der erste Konzertabend. Denn bisher traten sie nur in Begleitung eines Gospelchores oder bei Gottesdiensten auf.

Sie waren bestens gelaunt

und boten den Besuchern zwei Sets mit jeweils 45 Minuten mit deutschen, englischen und französischen Liedern.

Auch für die Chorleiterin Imke Meier war es ein besonderer Tag. Sie äußerte ihre tiefe Freude über die Einladung des Seefelder Kulturzentrums, das einem jungen Chor die Möglichkeit zum Auftritt gab. „Ich wünsche mir mehr Jugendliche in Chören.“

Ein Chor könne helfen, die Persönlichkeit zu formen, gebe Gemeinschaft und Halt und stärke das Selbstbewusstsein der Sängerinnen auch gerade bei solistischen Einlagen.

An Selbstbewusstsein und Stärke mangelte es den Künstlerinnen denn auch keineswegs. Mutig trugen sie ihre

Lieder und Chorarrangements vor, scheuten auch keine mehrstimmigen komplizierteren Passagen. Als besondere Einlagen wurden beim Lied „Lollipop“ an jeden Besucher Lollis verteilt. Als Eintrittskarte dienten leuchtende Armbänder, die im Dunklen ihre Wirkung zeigten.

Begleitet wurde der Chor von Schlagzeuger Benjamin Meier und dem Pianisten Sebastian de Barse, der eigens aus Würzburg angereist war. Wie Imke Meier mitteilte, hatte der Chor vor dem Konzert keine Gelegenheit zu gemeinsamen Proben.

Für das gelungene Konzert bedankten sich die Zuhörer mit lang anhaltendem Applaus. Ohne Zugabe durften



Selbstbewusst präsentierte sich der junge Chor aus Wiefelstede in der Seefelder Mühle

BILD: BEATRIX SCHULTE

die jungen Sängerinnen die Bühne nicht verlassen. Bei Kerzenlicht wurde das letzte

Lied angestimmt und das Mühlencafé in eine besondere Atmosphäre getaucht.